

Wohncontainer als lohnendes Investment

Im Zuge der Flüchtlingskrise kommt es unweigerlich zur Diskussion der möglichen Unterbringung von Flüchtlingen. Die langfristige Unterbringung von anerkannten Flüchtlingen wird ein wichtiger Problempunkt. In den Zentren herrscht Wohnraumknappheit und es werden überproportional mehr Wohnungen zur Miete gesucht. Leistbarer und schnell verfügbarer Wohnraum ist stark, und durch die Flüchtlingskrise weiter angeheizt, nachgefragt. In städtischen Zentren widmet man sich als Lösungsansatz dem Microliving Thema und baut große zu kleinen Wohnungen um. Eine weitere Möglichkeit, diesen Bedarf zu stillen, liegt im schnellen und günstigen Neubau. Die Modulbauweise wird von einigen Architekten in den letzten Jahren mehr und mehr forciert. Im Endeffekt führt dies zu

einem effizienteren Bau mit geringerem Aufwand und schnellerer Bauzeit. Die Effizienteste Bauweise, der Wohnbau mit Wohncontainern, war in Österreich über die letzten Jahre so gut wie nicht bekannt und eher verpönt. Wohncontainer wurden vornehmlich auf Baustellen als Büro und Planungsräumlichkeiten eingesetzt. Ein Wohncontainer kann vorgefertigt als Euro Container geliefert werden und enthält bereits eine Küchenzeile, eine Nasszelle und bis zu 2 Zimmer. Im Endeffekt eine kleine Wohnung. Diese Container sind nahezu unverwüstlich, langlebig und vor allem beweglich und flexibel. Eine Wohnanlage, die in Containerbauweise gebaut, wird kann schnell errichtet werden und ist dramatisch günstiger zu bauen als herkömmliche Massivbauweisen. Die Dämmwerte sind gut, bes-

ser als im Altbau, und die Wohnungen bieten guten Komfort. Natürlich kann man so eine Wohnanlage auch mit einer Fassade nach außen hin optisch attraktiv gestalten. In Summe ist somit die Überlegung, auf diese Weise zu bauen, ein Thema der nahen Zukunft. Für Investoren und Mieter kann dies eine gute Lösung sein. Durch die wesentlich geringeren Baukosten kommt es zu geringeren Mieten bei gleichzeitig höheren Renditen für Investoren.



MARIO KMENTA,
Geschäftsführer,
[trivium GmbH](https://www.trivium.com)

mario.kmenta@trivium.at